

# Management in Gesundheitseinrichtungen

- Weiterbildung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft
- DKG-Weiterbildung zur Leitung einer Station/eines Bereiches (anerkannte Weiterbildung nach DKG-Empfehlung\*)



## WEITERBILDUNG



## BZPG

Bildungszentrum für Pflege  
und Gesundheit  
in der StädteRegion Aachen

## Inhalte

<b>1. Unser Angebot</b>	
• Zielgruppe der Weiterbildung	3
• Qualitätsmerkmale des BZPG	4
• Ein Beispiel aus der Berufspraxis	5
• Unser Bildungskonzept	7
<b>2. Weiterbildung „Mittleres Management im Gesundheitswesen“ – Qualifikation zur verantwortlichen Pflegefachkraft</b>	
• Ziele und Inhalte	9
• Ablauf der Weiterbildung	10
• Leistungs- und Teilnahmenachweise innerhalb der Weiterbildung	12
• Organisation der Seminar- und Lernzeiten	13
<b>3. DKG-Weiterbildung „Pflegerische Leitung einer Station/eines Bereiches“ (anerkannte Weiterbildung nach DKG-Empfehlung*)</b>	14
<b>4. Organisatorisches</b>	
• Anmeldung	16
• Ansprechpartnerinnen	17

\*Die Weiterbildung „Pflegerische Leitung einer Station/eines Bereiches“ ist eine anerkannte Weiterbildung nach DKG-Empfehlung vom 03./04.07.2023.

## Unser Angebot

Sie sind Pflegefachkraft, möchten sich weiterbilden und für künftige Karriereschritte rüsten? Sie interessieren sich für Themen wie Pflegemanagement, Recht und betriebswirtschaftliche Aspekte im Gesundheitswesen sowie Kommunikation?

Dann sind unsere Weiterbildungsangebote im Bereich „Management im Gesundheitswesen“ genau das Richtige für Sie:

- Der Weiterbildungskurs „Verantwortliche Pflegefachkraft“ umfasst 640 Stunden und ist ausgerichtet auf künftige Führungspersonen wie z. B.:**
  - Wohnbereichsleitungen und stellvertretende Wohnbereichsleitungen im stationären Pflegebereich
  - Bereichsleitungen in ambulanten Pflegediensten
  - Leitungen von Tagespflegeeinrichtungen
  - Pflegedienstleitung
- Der Weiterbildungskurs „Pflegerische Leitung einer Station/eines Bereiches“ ist eine anerkannte Weiterbildung nach DKG-Empfehlung. Der DKG-Kurs umfasst 720 Stunden und richtet sich an zukünftige Leitungen einer Station/eines Bereiches im klinischen Sektor.**

## Qualitätsmerkmale des BZPG

### Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung!

Das BZPG ist ein modernes Bildungszentrum für Pflegeberufe mit rund 450 Ausbildungsplätzen und zahlreichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Seit 1996 sind wir in der StädteRegion Aachen und darüber hinaus ein kompetenter Ansprechpartner für die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Weiterentwicklung beruflich Pflegender.

### Nutzen Sie unsere Praxiskompetenz und unser innovatives Wissen!

Unsere Lehrenden und Kursleitenden bringen relevante Praxiserfahrung in die jeweiligen Seminarthemen ein. Durch führungsstrategische Projekte mit weiteren Partnern entwickeln wir unser Wissen kontinuierlich weiter. Neue Erkenntnisse fließen so in die Bildungsveranstaltungen ein.

### Gehen Sie mit unserem besonderen Weiterbildungskonzept den nächsten beruflichen Schritt!

Wir schaffen für Sie die Bedingungen für gelungenes Lernen: der ausgewogene Wechsel zwischen praktischen Übungsphasen, theoretischer Auseinandersetzung, Reflexion, Erfahrungsaustausch in der Gruppe sowie zwischen gemeinsamen und selbstorganisiertem Lernen.

Das Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit (BZPG) ist eine anerkannte Einrichtung nach dem Gesetz zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung (AWbG).

Bezirksregierung  
Köln

AZ 48.06 - 176/2023 AWbG



## Ein Beispiel aus der Berufspraxis

- Gerade haben Sie eine neue Stellung in einer Leitungsposition angetreten.
- Sie bemerken bald, wie die Mitarbeitenden Unmut über den Dienstplan äußern.
- Die Situation spitzt sich zu und droht in einem Konflikt zu eskalieren.



### Welche Fähigkeiten benötigen Sie als Stations- oder Wohnbereichsleitung zur Lösung dieses Konfliktes?

#### Managementkompetenzen wie z. B.

fachliche Kenntnisse über die Dienstplangestaltung, arbeitsrechtliches Hintergrundwissen und betriebswirtschaftliche Kenntnisse zur Stellenplanung.

#### Kommunikations- und Sozialkompetenzen,

die es Ihnen ermöglichen, in Konfliktsituationen adäquat zu reagieren.

#### Personale Kompetenzen wie Selbstreflexion,

um Ihre eigenen Reaktionen in solchen Situationen hinterfragen zu können und sich selbst weiterzuentwickeln.

## Besondere Herausforderungen im Mittleren Management

Das zuvor genannte Gedankenbeispiel stellt nur einen Ausschnitt des Spannungsfeldes alltäglicher Herausforderungen für Führungskräfte des Mittleren Managements dar.

Neben dem ganz normalen Arbeitsalltag sind auch Konflikte und Krisensituationen mit den verschiedensten Personengruppen zu „managen“ – z. B. mit kranken und/oder pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen oder den Mitarbeitenden im eigenen sowie im multiprofessionellen Team. Dazu kommen Anforderungen aus dem Oberen Management, wie der Geschäftsführung oder der Pflegedirektion und natürlich auch von außen: der WTG-Behörde oder dem MDK.

Alles unter einen Hut zu bekommen, ist nicht immer einfach. In unserer Weiterbildung erhalten Sie die Werkzeuge für diese Herausforderungen. Die zukünftigen Führungskräfte erhalten im Rahmen der Weiterbildung die Möglichkeit, Handlungskompetenzen für das Mittlere Management zu erlangen oder zu erweitern.

Im Folgenden stellen wir Ihnen unser Konzept der Weiterbildungskurse „Management in Gesundheitseinrichtungen“ vor.

## Unser Bildungskonzept

Unser Bildungskonzept der Kurse „Management in Gesundheitseinrichtungen“ beruht auf folgenden Grundsätzen:

### Lernen braucht Zeit.

Wir möchten Ihnen genügend Zeit geben, damit Sie fundierte Kompetenzen für die Tätigkeiten im Management erlangen und entwickeln können. Die Laufzeit unserer Kurse liegt daher durchschnittlich bei 18 Monaten.

Die Weiterbildung findet grundsätzlich berufsbegleitend statt.

### Lernen braucht praktische Übungsphasen.

Um Erlerntes im eigenen Arbeitsumfeld auszuprobieren und einzuüben, liegen i. d. R. 2 – 4 Wochen Zeit zwischen den einzelnen Präsenzphasen. Zudem ist die Durchführung eines eigenverantwortlichen praxisrelevanten Projektes zu diesem Zweck vorgesehen.

### Lernen braucht theoretische Auseinandersetzung.

Führungstätigkeiten erfordern ein breites Hintergrundwissen z. B. zu betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Themen. Diese Inhalte werden Ihnen in den Präsenzzeiträumen angeboten.

### Lernen braucht Möglichkeit zur Reflexion.

Intensive Führungstrainings und zwei Hospitationszeiträume finden mit dem Ziel statt, eigene Erfahrungen in der Führungstätigkeit sowie die Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis zu reflektieren. Hier werden gezielte theoretische Inhalte zu Kommunikation, Konfliktmanagement und Führung angeboten.

### Lernen braucht Erfahrungsaustausch in der Gruppe.

Die Gruppengröße unserer Kurse liegt i. d. R. zwischen 15 und 20 Teilnehmenden. Durch die Auseinandersetzung in der Gruppe haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, von den Erfahrungen der anderen zu profitieren sowie Netzwerke und Lernkooperationen zu bilden.

## Weiterbildung „Mittleres Management“ – Qualifikation zur verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 Abs. 3 SGB XI

Unser Ziel ist es, die Teilnehmenden auf Leitungsaufgaben in Gesundheitseinrichtungen vorzubereiten und die dafür notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen erwerben. Die Teilnehmenden erhalten in den verschiedenen Phasen dieser Weiterbildung die Möglichkeit, ihr persönliches Rollenverständnis als Führungsperson zu entwickeln.

Um die eigenverantwortliche und selbstständige Übernahme von den immer komplexer und aufwendiger werdenden Leitungsaufgaben zu ermöglichen, beschäftigen sich die Teilnehmenden der Weiterbildung „Mittleres Management“ mit führungsrelevanten Inhalten, die in drei Lernbereiche unterteilt werden und im folgenden mit den jeweiligen Themenfeldern/Modulen dargestellt werden.

### I. Rahmenbedingungen der Organisationsgestaltung

- Aufbau- und Ablauforganisation, Betriebswirtschaft, Personaleinsatzplanung und Dienstplangestaltung (d. h. Pflegesatzberechnung und Budgetierung, Stellenbeschreibung, Kosten- und Leistungsrechnung, Diagnose der Aufbauorganisation, Arbeitszeitplanung und -modelle, Arbeitsablauforganisation, Dienstplan und Dienstformen, Funktions- und Kompetenzaufteilung, Planspiel Führung, Leitungsverantwortung in der ambulanten Versorgung und Tagespflege)
- Leistungs- und Haftungsrecht (d.h. Sozialgesetzbücher V und XI, Arbeitsrecht, Wohn- und Teilhabegesetz NRW, Dienstplanrelevante Gesetze, Begutachtungsrichtlinien, Ermittlung der betreuungsrechtlichen Grundlagen, Kooperation mit dem MDK und der WTG-Behörde, Leistungsrechtliche Vergütungen)
- Qualitätsmanagement (Überblick über relevante QM-Systeme, Verfahrensanweisungen, Kernpflegerische Prozesse im QM, Beschwerdemanagement)
- Projektmanagement (Theorie des Projektmanagements, Projektcontrolling, Veränderungsmanagement, Qualitative und Quantitative Erhebungsinstrumente)

## Ziele und Inhalte

### II. Führen und Managen als Leitungsaufgabe

- Einzel- und gruppenpsychologische Aspekte, Supervisionen, Führungs- und Kommunikationsprozesse (Leiten innerhalb der Organisation: Leiten eines Teams, Leiten als Person; Wertschätzung – ein Führungswerkzeug, Feedbackprozess in der Führung, Erkennen von Teamphasen, Führungsinstrumente und -methoden, Konfliktmanagement, Stärken der Kommunikationskompetenz, Reflexion von Führungsverantwortung)
- Zeitmanagement
- Gesundheitsmanagement und Selbstpflege als Führungsaufgabe

### III. Steuerung und Gestaltung pflegerischer Prozesse

- Theoriegeleitetes Arbeiten und professionelles Handeln (Professionalitätstheorien, Professionelles Pflegeverständnis, Pflegeleitbilder und Pflegekonzepte, Pflege-theorien und -modelle, Wissensmanagement, Expertenstandards)

Der Umfang und die Inhalte der Weiterbildung entsprechen den Vorgaben für die Qualifikation zur verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 Abs. 3 SGB XI sowie den Maßstäben und Grundsätzen für die Qualität und die Qualitätssicherung für die Entwicklung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements nach § 113 SGB XI.

## Ablauf der Weiterbildung

### Einstiegsphase

In der ersten Seminareinheit dieser Weiterbildung werden Sie ausreichend Gelegenheit haben, sich in der Gruppe gegenseitig bekannt zu machen, sich auf die Bildungsmaßnahme einzustellen und mit dem Thema „Führen und Leiten“ einführend auseinanderzusetzen.

Der Ablauf des Kurses und die Benutzung unseres Lernportals, hier finden Sie den Lehrplan und andere nützliche Hinweise, werden Ihnen ausführlich in der ersten Woche vorgestellt. Dann erhalten Sie ebenfalls Ihren persönlichen Zugangscod zum Lernportal.



### Vertiefungsphase

Während der Seminarzeiten setzen Sie sich mit führungsrelevanten Inhalten und Themengebieten auseinander, dazu gehören u. a. die auf den Seiten 8 und 9 vorgestellten Inhalte.

Die Theoriephasen unterteilen sich in Seminareinheiten, Lernzeiten und die Begleitung zu Ihrem Projekt.

Unsere freiberuflich tätigen Lehrenden verfügen über relevante Praxiskenntnisse zu den jeweiligen Seminarthemen.



### Wie lernen Sie? Selbstorganisiertes Lernen

Generell liegt das Lernen in der Eigenverantwortung der Teilnehmenden. Aus diesem Grund erhalten Sie regelmäßig Unterrichtsstunden zu Ihrer persönlichen Verfügung: hier können Sie für Ihr Projekt selbstgesteuert Lernen – sei es in Lerngruppen oder alleine, in unseren Räumlichkeiten, zu Hause oder auch in der Bibliothek. Ziel ist es, in diesen Lernzeiten zu Ihrem Projekt die theoretischen Grundlagen zu erarbeiten.

### Führungstraining

In Ergänzung zu den Seminarzeiten finden Führungstrainings statt. Hier sollen die verschiedenen Ebenen der Führungsarbeit verbunden werden durch:

- fachliche Impulse zu führungsrelevanten Themen (Kommunikation, Konfliktmanagement und Führungswissen)
- verschiedene Methoden der Reflexionsarbeit (z. B. in Supervisionen).

Vorhandene Umsetzungsproblematiken finden hier Raum zur Diskussion, Beratung und reflexiven Betrachtung.

### Projekt

Bestandteil der Weiterbildung ist die eigenverantwortliche Planung und Durchführung eines Projektes, zu einem mit der Einrichtung und der Kursleitung abgestimmten führungsrelevanten Thema. Ziel ist es dabei die Rolle als Führungskraft und damit verbundene Aufgaben in der Praxis zu erproben.

Das Projekt wird von Ihnen parallel zum Kursverlauf durchgeführt. Im Projektverlauf werden Sie durch die Kursleitung begleitet. In regelmäßigen Abständen ist Zeit vorgesehen, um die Projektentwicklung zu besprechen.

### Hospitation

Im Laufe der Weiterbildung finden zwei Hospitationsphasen statt. Für zwei Arbeitstage besuchen Sie eine andere Einrichtung und lernen dort die Abläufe und den Organisationsalltag kennen. Ziel dieses Perspektivwechsels ist es, Vergleichsmöglichkeiten und Erfahrungen außerhalb der eigenen Einrichtung zu erlangen.

### Abschlussphase und Zertifikate

Der Abschluss der Weiterbildung besteht aus drei Teilen:

1. Projektdurchführung und Erstellen eines Projektberichtes
2. Abschlussgespräch mit der Kursleitung
3. Präsentation des Projektes

Die Abschlussnote setzt sich aus den Bewertungen dieser drei Teile zusammen. Nach erfolgreich bestandenem Abschluss erhalten Sie im Rahmen einer Abschlussfeier ein Zertifikat. Mit dem Zertifikat belegen Sie, dass Sie die gesetzliche Qualifikation zur „verantwortlichen Pflegefachkraft“ nach § 71 Abs. 3 SGB XI erfüllen.

### Erforderliche Leistungs- und Teilnahmenachweise

Für das erfolgreiche Absolvieren dieses Weiterbildungskurses ist die regelmäßige Teilnahme erforderlich.

**⚠ Fehlzzeitenregelung:** 10% der Seminarzeiten dürfen an Fehlzzeiten nicht überschritten werden.

Darüber hinaus ist es erforderlich, abwechselnd regelmäßig und erfolgreich Arbeitsgruppen zu moderieren und die Gruppenergebnisse vorzustellen.

Weiterhin sind **Leistungsnachweise als Eigenarbeit** zu erbringen. Nähere Informationen hierüber erhalten Sie in der Einführungswoche. Im Folgenden informieren wir Sie über notwendige Zeitbedarfe für diese Weiterbildung.

### Organisation der Seminar- und Lernzeiten

#### 📅 Seminarzeiten

Die Präsenztage finden in der Regel eine Woche pro Monat in der Zeit von 8.30 bis 15.45 Uhr im BZPG statt.

Den aktuellen zeitlichen Verlaufsplan finden Sie im Internet unter:

**<https://bildung.bzpg.de> → Weiterbildungen**

#### 🕒 Persönliches Zeitbudget

Bitte planen Sie über den gesamten Kursverlauf wöchentlich ca. drei Stunden als persönliches Zeitbudget, also zusätzlich zu den Präsenztagen, ein. Dies ist zur Vertiefung von Themen, der Erarbeitung und Verschriftlichung von Arbeitsaufträgen, Leistungsnachweisen und der Projektbearbeitung erforderlich.

#### 📱 Digitales Lernen

Die Voraussetzungen für digitales Lernen müssen gegeben sein, d.h. Teilnehmende benötigen eine E-Mail-Adresse und ein internetfähiges Endgerät, um an Online-Seminaren teilnehmen zu können. Die Nutzung des Smartphones ist nicht empfehlenswert, da bestimmte Tools nicht genutzt werden können.

**Der Zeitaufwand für die Projektarbeit wird im Kursverlauf berücksichtigt.**

## DKG-Weiterbildung „Pflegerische Leitung einer Station/eines Bereiches“ (anerkannte Weiterbildung nach DKG-Empfehlung\*)

Dieser Kurs findet in Kombination mit dem Kurs „Verantwortliche Pflegefachkraft“ statt und wird um erforderliche Themen für den klinischen Bereich (u. a. Grundlagen zur Krankenhausorganisation und -finanzierung) ergänzt. Dies ermöglicht den interdisziplinären Austausch der Kursteilnehmenden und erweitert deren Bewusstsein für die Unterschiedlichkeit und Bedingungen der jeweiligen Sektoren im Gesundheitswesen, in denen kranke und/oder pflegebedürftige Menschen professionell gepflegt werden.

Die Weiterbildung ist in Seminaren, Führungstrainings, Hospitationen und selbstorganisiertes Lernen organisiert und berufsbegleitend zu absolvieren. Eine ausführliche Beschreibung der Inhalte finden Sie auf Seite 8 - 13. Die Weiterbildung umfasst 720 Stunden (DKG-Empfehlung vom 03./04.07.2023).

### Aufbau der Weiterbildung (Module)

#### Leistungsnachweise

Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Eine Modulprüfung besteht aus einem schriftlichen oder mündlichen Leistungsnachweis, der benotet wird. Die Weiterbildungsstätte entscheidet, in welcher Form diese erbracht werden.

Die Prüfungsleistung des Fachmoduls V „Im Projektmanagement agieren und handeln“ ist die Projektdurchführung und das Erstellen des Projektberichtes.

#### Praktische Weiterbildung

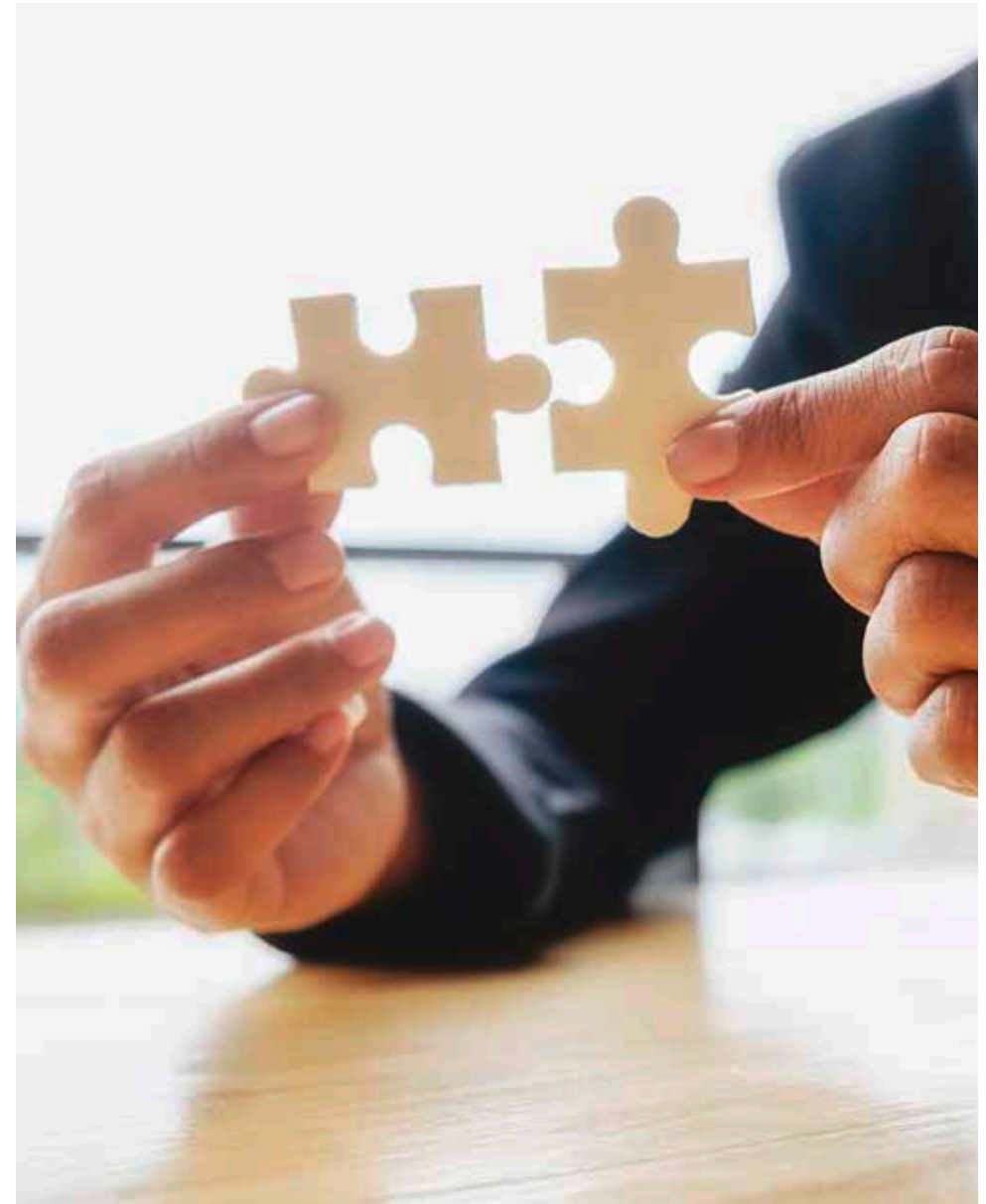
Der praktische Teil der Weiterbildung umfasst drei Hospitationen. Insgesamt sind 80 Stunden Hospitation erforderlich. Davon müssen 40 Stunden in einer externen Einrichtung absolviert werden. Über die Hospitationen ist ein Nachweis zu führen.

#### Abschlussprüfung

Folgende Voraussetzungen zur Zulassung zu Abschlussprüfungen müssen gegeben sein:

- regelmäßige Teilnahme an den Präsenztagen
- erfolgreich abgelegte Modulprüfungen
- Nachweis von 80 Stunden praktischer Weiterbildung (Hospitationen)

**Die Abschlussprüfung besteht aus der Präsentation der Projektarbeit.**





## Organisatorisches/Anmeldung

### Teilnahmevoraussetzungen

- die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Altenpflegerin/Altenpfleger“, „Gesundheits- und Krankenpflegerin/Pfleger“, „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/Pflegerin“.
- eine mindestens zweijährige Berufserfahrung.

### Wir erwarten

- die Bereitschaft, sich persönlich und fachlich aktiv in den Kurs einzubringen und über die organisierten Seminarzeiten hinaus den Lernprozess in Eigenverantwortung zu führen sowie Leistungsnachweise und Projekte zeitgerecht zu bearbeiten.

### Anmeldung

- Für die Anmeldung setzen Sie sich bitte mit **Barbara Schubert**,  
Telefon: 02405 4084-135, E-Mail: anmeldung@bzpg.de in Verbindung.

### Unterlagen für die Anmeldung

- Anmeldeformular
- Urkunde über Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- SL - Kopie des Examenszeugnis,
- SL - Lebenslauf

## Ansprechpartnerinnen

Verantwortlich für die inhaltliche Organisation und Betreuung der Kurse „Mittleres Management“ sind die hauptamtlichen Kursleitungen.

Das Kursleitungsteam besteht aus qualifizierten Pflegepädagogen/innen bzw. Pflegemanager/innen mit Praxiserfahrung.

Die Koordination der Kursangebote „Management im Gesundheitswesen“ erfolgt durch **Barbara Schubert**. Sie ist Ihre Ansprechpartnerin für Fragen zu Terminen, Anmeldeunterlagen, Kosten und Fördermöglichkeiten etc.

### Barbara Schubert – Koordination Fort- & Weiterbildung

Telefon 02405 4084-135  
E-Mail anmeldung@bzpg.de

### Anika Oidtmann – Pflegemanagerin M.A. Leitung Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe

E-Mail anika.oidtmann@bzpg.de

### Katrin Thalhofer – Erwachsenenbildung M.A., Kursleiterin, Krankenschwester, Dipl. Pflegewirtin, Ethikberaterin im Gesundheitswesen

E-Mail katrin.thalhofer@bzpg.de

**Hinweis**

Die Fort- und Weiterbildung behält sich einen Wechsel der Dozenten und mögliche Terminwechsel vor.

**Veranstaltungsort**

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit (BZPG)

Mauerfeldchen 29

52146 Würselen

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Das Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit (BZPG) ist mit der AVV-Buslinie 21 (Haltestelle Mauerfeldchen) zu erreichen.

**Mit dem PKW**

Würselen ist von drei Autobahnanschlüssen aus zu erreichen

- Würselen / Verlautenheide auf der A 544
- Aachen-Zentrum / Würselen auf der A 4
- Broichweiden / Würselen auf der A 44

**Parken**

Es besteht die Möglichkeit, auf dem Parkplatz P 5 direkt neben dem Bildungszentrum zu parken. Zum Preis von 5,00 € können Sie dort bis zu einer Woche parken.

Das Ticket können Sie im Vorfeld bei uns erwerben oder Sie parken per Automaten-Ticket auf dem Parkplatz und tauschen dieses dann bei Bedarf gegen ein Wochenticket um. Wir bitten Sie den Betrag in bar zu begleichen, da eine Kartenzahlung nicht möglich ist.

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

**BZPG – Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit**

Mauerfeldchen 29

52146 Würselen

Telefon 02405 4084-0

E-Mail [info@bzpg.de](mailto:info@bzpg.de)

Weiterführende Informationen

**finden Sie außerdem unter:**

**[www.bzpg.de](http://www.bzpg.de)**

